

Stuttgart, 24.05.2018

Stadtbibliothek – „Streetworkprojekt im Europaviertel“, Annahme der Zuwendung der Vector Stiftung zur Aufstockung der Stelle für die kulturelle Jugendbildung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Beratung	öffentlich	26.06.2018
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	27.06.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	28.06.2018

Beschlussantrag

1. Die Zuwendung der Vector Stiftung für die jugendkulturelle Bibliotheksarbeit im Projekt Mobile Jugendarbeit Europaviertel in Höhe von 33.700 Euro wird angenommen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine/n Mitarbeiter/in in EG 10 TVöD ab sofort bis Februar 2020 (Ende der Projektförderung durch die Vector Stiftung) im Umfang von 30 % außerhalb des Stellenplans in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz zur Entwicklung von neuen Angeboten und Veranstaltungsformaten im Bereich Integration und interkulturelle Jugendbildung zu beschäftigen. Die Finanzierung erfolgt aus der o. g. Zuwendung der Vector Stiftung.
3. Der kw-Vermerk an der Stelle 410.0300.193 wird auf 01/2021 verlängert. Die Stelle darf bis Ende Februar 2020 besetzt werden. Über eine weitere Verlängerung wäre im Zusammenhang mit weiteren Fördermitteln zu entscheiden.

Kurzfassung der Begründung

Die Erfahrungen aus dem dreimonatigen Streetworkprojekt im Frühsommer 2016 haben gezeigt, dass die gemeinsam mit den Streetworkern erprobten Angebote für Jugendliche sehr vielversprechend verliefen. Dies war auch die Wahrnehmung der weiteren Anrainer im Europaviertel, die das Projekt mit über 103.000 Euro und mit Raumressourcen unterstützen. Im städtischen Haushalt 2018 wurden außerdem 120.000 Euro bereitgestellt und damit die Finanzierung des auf zwei Jahre angelegten Streetworkprojekts sichergestellt. Es hat am 1. März 2018 begonnen und endet im Februar 2020.

Projektbegleitend wurde zudem zum Stellenplan 2018 eine 50 %-Stelle für eine/n Bibliothekar/in befristet für zwei Jahre geschaffen (Stellennummer 410.0300.193, EG 10, kw 01/2020). Ursprünglich war die Schaffung einer vollen Stelle beantragt. Ziel der neu geschaffenen Stelle ist es, die hohe Attraktivität der Zentralbibliothek als Treffpunkt und Ort mit Internetzugang zu nutzen, um die zahlreich anwesenden, sozial benachteiligten und z. T. auch problembelasteten jungen Leute noch stärker als bisher in einen Kultur- und Bildungskontext zu bringen und ihnen damit Anregungen wie auch Hilfestellungen für ihre persönliche Entwicklung und Lebensbewältigung zu geben.

Bei den Stellenplanberatungen wurde von Seiten des Gemeinderates vorgeschlagen, für die beantragte zweite Hälfte der Stelle - analog zum Streetworkprojekt - eine finanzielle Unterstützung durch Dritte zu suchen. Die Bemühungen der Direktion der Stadtbibliothek haben dazu geführt, dass sich die Vector Stiftung erfreulicherweise bereit erklärt hat, neben der Förderung des Streetworkprojektes in Höhe von 50.000 Euro auch die Aufstockung dieser Stelle zusätzlich mit weiteren 33.700 Euro bis Ende Februar 2020 finanziell zu unterstützen. Aufgrund der großzügigen Förderzusage der Vector Stiftung könnte die neu geschaffene Stelle um 30 % erweitert und mit 80 % befristet bis Februar 2020 besetzt werden.

Da die Besetzung der Stelle bis zur Genehmigung des Haushalts im März 2018 ohnehin nicht möglich gewesen wäre und parallel Förderanträge zur Aufstockung der Stelle liefen, wurde eine Ausschreibung der Stelle zunächst zurückgestellt bis über die Anträge entschieden war. Sie soll nun als 80 %-Stelle ausgeschrieben werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für eine Stelle in EG 10 TVöD belaufen sich auf 67.400 Euro für 12 Monate bzw. 101.100 Euro für 18 Monate (September 2018 bis Februar 2020). Durch die Zuwendung in Höhe von 33.700 Euro kann die vorhandene 50 % Stelle somit für den Zeitraum von September 2018 bis Februar 2020 kostenneutral um 30 % aufgestockt werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Fabian Mayer
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Ausführliche Begründung

Ausführliche Begründung

Das Streetworkprojekt zielt auf eine Harmonisierung und letztendliche Befriedung der Situation in der Bibliothek und im Quartier ab. In diesem Kontext soll auch eine möglichst konkrete Vorstellung davon gewonnen werden, wie die Altersgruppe der Jugendlichen mit ihren spezifischen Belangen und Interessen dauerhaft im Quartier und v.a. auch bei weiteren Planungen der Stadt- und Quartierentwicklung Berücksichtigung finden können.

Die neu geschaffene Stelle wird im Team der JUNGEN BIBLIOTHEK verankert werden und das Projekt seitens der Stadtbibliothek im Bereich der ansatzweise bereits erprobten, kooperativen wie auch partizipativen Bildungs- und Freizeitangebote flankieren – mit inter- und jugendkulturellen Angeboten für die Altersgruppe der 12- bis 20-Jährigen.

Ziel ist es, die hohe Attraktivität der Zentralbibliothek als Treffpunkt mit Medien und Internetzugang zu nutzen, um die zahlreich anwesenden, sozial benachteiligten und z.T. auch problembelasteten jungen Leute noch stärker als bisher in einen Kultur- und Bildungskontext zu bringen und ihnen damit Anregungen wie auch Hilfestellungen für ihre persönliche Entwicklung und Lebensbewältigung zu geben.

Geplant ist der deutliche Ausbau vorhandener und die Etablierung neuer, offener Angebote und Veranstaltungsformate, wie z.B.

- Sprachwerkstatt für Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen
- Autorenlesungen, Schülerlesungen, Poetry Slam
- Workshops zum Thema Berufsorientierung, u.a. Training zur Onlinebewerbung, Bewerbungs- Sprechstunde in Kooperation mit tips´n´trips
- Workshops z.B. zum Thema Beatboxen, Book-Upcycling, Mangas, Comics ...
- Kunst-Ausstellungen von Jugendlichen für Jugendliche
- Prüfungsvorbereitung durch Unterstützung im Bereich der Informationsrecherche
- appbasierte Bibliotheksführungen und Wissensrallyes
- partizipative und kreative Veranstaltungsformate in den Bereichen Musik, Kunst, (Trick-)film, Gaming, Social Reading, digitale Schreibwerkstätten...

Mit diesem Angebotsspektrum könnte die Stadtbibliothek vieles abdecken, was die Jugendlichen in den Jugendforen mit den Streetworkern und Bibliotheksmitarbeitern als Wunsch und Bedarf formuliert haben.

Die neue Kooperation im Verbund mit den Streetworkern ermöglicht es, die in der Regel schwierig zu erreichende Zielgruppe unmittelbar anzusprechen und aktiv in die projektbegleitenden, kulturellen Angebote einzubinden.